

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannstraße 8.

Sprechstunden der Redaktion:
Vormittags 10—12 Uhr,
Nachmittags 5—6 Uhr.
Für die wichtigsten Nachrichten steht 6½ Uhr
die Redaktion nicht zur Verfügung.

Nummern der für die nächstfolgende
Woche bestimmten Abfertigungen an
Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen früh bis 10 Uhr.

In den Kliniken für Zus.-Annahme:
Otto Altemus, Universitätsstraße 1.
Leopold Voigt.
Katharinenstr. 29 para n. Königstraße 7,
und 10 ½ Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 36.

Sonntag den 5. Februar 1888.

82. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten
Mittwoch, den 8. Februar 1888.

Abends 6½ Uhr,
im Saale der vormaligen Handelsbörse, am
Fischmarkt.

Logesorten aus:

I. Bericht des Haushaltshauses über: a. Anhäufung und Aufstellung einer Reserve-Masse mit Ressell für die Räumung des Westerwelt; b. Ausführung baulicher Herstellungen an der Abortecke im alten Nicolaiburggärtel; c. das Spezialbudget „Städtische Polizeidienst“ und zwar Berichtigungsschreiben für Räuchern. Ausgaben Vol. 19. Haushaltsschulden Ausgaben Vol. 121 bis 137 des Haushaltplanes auf das Jahr 1888.

II. Bericht des Bau- und Verkehrsministeriums über: a. Conto 1 „Rathaus“ Giovanni VIII. Umbau XXV Vol. 222—225, XXVI Vol. 226—229, XXVII Vol. 228, 230, 231 (Befreiungsgeld). XXVIII Vol. 232—234 ab 1888 Haushaltsposten; b. Genehmigung einer Vergütung für die Bedienung der Abortecke unter dem vorw. Verlängergesetz am Reichstag.

III. Bericht des Bau- und Verkehrsministeriums über Anerkennung der Handelsanstalt am alten Gewandhaus als eine zuverlässige Berechtigung.

IV. Bericht des Oberamtes, Bau- und Finanzausschusses über Entwurf des Bismarck-Gutscomplexes in Tautenburg und einiger Feldparzellen in Tautenburg.

V. Bericht des Schulausschusses über Conto 6 „Schulen“ des bischöflichen Haushaltsposten.

VI. Bericht des Bau- und Verkehrsministeriums über Ausschaltung von Stotz'schen Gaskontrollen in den beiden Schulgebäuden der Nicolaikirche und der Realschule.

Bekanntmachung.

Der am 1. Februar dieses Jahres fällige erste
Termin der Staatsgrundrechts ist nach dem Gesetz
vom 9. September 1843, in Verbindung mit der durch das
Gesetz vom 3. Juli 1878 getroffenen Änderung, nach

Zwei Pfennigen von jeder Steuerreihe
zu erfordern. Die Steuerbeiträge nach der städtischen Grund-
rechts, welche an den gleichen Tag mit

Geld vom Tausend den im Kataster ein-
gestellten Grundwertes

fällig wird, von genanntem Tage ab bis spätestens
14 Tage nach demselben an unsere Stadtkasse Ein-
nahme, Stadtkasse, Postamt Nr. 3, Erdgeschoss rechte,
Zimmer 59, abzuliefern, da nach Ablauf dieser Frist die
gesetzlichen Maßnahmen gegen die Südländer einzutreten müssen.

Leipzig, den 28. Januar 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georg. Koch.

Städtische Sparcasse
befehlt Wertpapiere unter günstigen Bedingungen.
Leipzig, den 14. Januar 1888.

Die Sparcassen-Deputation.

Der Inhaber des von mir am III. Januar als abtauende
gekommenen angezeigten Interessanteiles über das Sparcassen-
buch Ser. II Nr. 145307 noch hierdurch aufgefordert, den
selben innerhalb drei Monaten und längstens am 5. Mai
d. J. an die unterzeichnete Anschrift zurückzuschicken oder sein
Recht daran zu beanspruchen, wörtigen der Sparcassen-
deputation gemäß dem angekündigten Verlustdräger nach erfolgter
Befriedigung seiner Ansprüche das Buch auszuhändigen werden wird.

Leipzig, den 3. Februar 1888.

Die Verwaltung des Reichshauses und der Sparcasse.

Holzauction.

Montag, den 8. Februar e. sollen von Vormittags
9 Uhr an auf dem Schlag in Rosenthal, in der Nähe
der sogenannten Schiefe, zwischen dem Fahrweg und der Pleiße,
ca. 60 Abramshäuser und

60 Langhäusern
unter den im Termine öffentlich ausgeschlagenen Bedingungen
und gegen sofortige Bezahlung an Ort und Stelle
merklich verkaufen werden.

Zusammenfassung: auf dem oben genannten Schlag.

Leipzig, am 23. Januar 1888.

Des Raths Vorst.-Deputation.

Bekanntmachung.

Es steht rechtlicher Sache, welche zu über die Schule ver-
tritt und gute Schulgebühren aufzuweisen kann, wird als

Scholar.

in letzte Gemeindeverwaltung gelegt.

Rosentalhaußen, am 4. Februar 1888.

Der Gemeinderat bestellt.

Jahre.

Das Amt des Gemeinde-Vorstandes von Röthen soll am
1. April d. J. neu besetzt werden. Gestalt 1000. A. incl. Bureau-
lohn. Sammelzins bis Ende Februar. Röthen Auskunft erhalten
scheißlich und mindestens:

Der Gemeinde-Vorstand.

Dr. Schreiber, I. B.

Franz Degen.

Realgymnasium.

Dienstag, den 14. Februar e. Vormittags 8 Uhr:
Aufnahmeprüfung.
Gloss, Rektor.

Nichtamtlicher Theil.

Die Veröffentlichung

des deutsch-österreichischen Bündnisses.

Seit Bismarck hat schon wiederholt in feindlichen Augen-
blicken zur Veröffentlichung des diplomatischen Notenblätters
gegriffen und dadurch die Situation gefestigt und große
politische Erfolge erzielt. Es gelang zum ersten Male im
Jahre 1870, kurz nach der Schlesischen Konföderation einen

Deutschland, als der Reichstag die Beweise, daß Frankreich
schon seit Jahren sich mit der Abfertigung getragen habe, sein
Gebiet auf Kosten Deutschlands und Belgien zu vergrößern,
durch den Reichsangeiger vor öffentlichen Kenntniß brachte.
Der moralische Erfolg dieser ungewöhnlichen Maßregel war
ein ungemein, alle französischen Sympathien, die etwa noch
in Europa vorhanden waren, momentan in Süddeutschland
und in Österreich, wurden dadurch in ihr Gegenteil verkehrt,
und das deutsche Heer zog mit dem gebrochenen Bewußtsein in
den Krieg gegen Frankreich, einem der wundervollsten und
trübseligsten Angriffe eingegangen, der jemals von einem
beidseitigen, willkürlichen und übermuthigen Friedensknüpfen
unternommen worden ist.

Die zweite Veröffentlichung trat beim Beginn des
Kulturkampfes den Vortrefflichkeiten zwischen dem König von
Preußen und Kaiser IX. an die Öffentlichkeit. Auch dadurch
wurde eine große Wirkung erzielt, weil sich daraus ergab,
daß Kaiser IX. möglichst Anhänger erhielt, die niemals erfüllt
wurden. Er äußerte unter Anderem, daß alle Christen
erheben sollten, eines Tages in den Schoß der allgemein-
menschlichen Kirche zu zufrieden würden. In einer großen
Wiederholung der Befreiungserklärung für die neue
Würdigung der Freiheit und Unabhängigkeit des Reichs
wurde der Frieden zwischen dem Kaiser und dem Kaiser
von Österreich als vertragliches Ereignis bezeichnet.

Die letzte Veröffentlichung galt den errichteten Weichen des
Prinzen Ferdinand von Coburg an die Gräfin von Brandenburg
Duke. Maßregel hatte den Zweck, den Kaiser Alexander von
Rusland von der Ehrlichkeit und Freiheit der deutschen
Politik zu überzeugen, und dieser Zweck ist auch erreicht
worden, aber die Freuden sind nicht so groß gewesen, wie
man sie erhofft hat, da die Russen die Befreiung der
deutschen Künste und anderer Länder sind.

Die zweite Veröffentlichung ist diejenige, die die
deutsch-österreichische Bündnisverträge auszeichnet, und
diese ist in ihrer Wichtigkeit und Ausführlichkeit
die größte, die es je gab.

Die Bündnisverträge sind dadurch nicht unzureichend
geworden, denn sie haben festgestellt, Deutschland freiste
ihre Absichten zu verbreitigen und das Hauptwerk ihrer
Auswüchse daran zu legen, daß der Bündnis mit bloßem
Vertheidigung, sondern auch ein Angriffsbündnis ist. Durch
Veröffentlichung des deutsch-österreichischen Bündnisvertrages
ist dieser Vertrag gegen Österreich und Russland bestimmt
worden, daß der Bündnis nicht zu überzeugen ist, daß
Deutschland und Österreich-Ungarn Menschen berechnen könnten,
die sie nicht zu schaden wollen, und wenn sie dies tun,
so werden sie dafür bestraft.

Die Bündnisverträge sind dadurch nicht unzureichend
geworden, denn sie haben festgestellt, Deutschland freiste
ihre Absichten zu verbreitigen und das Hauptwerk ihrer
Auswüchse daran zu legen, daß der Bündnis mit bloßem
Vertheidigung, sondern auch ein Angriffsbündnis ist. Durch
Veröffentlichung des deutsch-österreichischen Bündnisvertrages
ist dieser Vertrag gegen Österreich und Russland bestimmt
worden, daß der Bündnis nicht zu überzeugen ist, daß
Deutschland und Österreich-Ungarn Menschen berechnen könnten,
die sie nicht zu schaden wollen, und wenn sie dies tun,
so werden sie dafür bestraft.

Die Bündnisverträge sind dadurch nicht unzureichend
geworden, denn sie haben festgestellt, Deutschland freiste
ihre Absichten zu verbreitigen und das Hauptwerk ihrer
Auswüchse daran zu legen, daß der Bündnis mit bloßem
Vertheidigung, sondern auch ein Angriffsbündnis ist. Durch
Veröffentlichung des deutsch-österreichischen Bündnisvertrages
ist dieser Vertrag gegen Österreich und Russland bestimmt
worden, daß der Bündnis nicht zu überzeugen ist, daß
Deutschland und Österreich-Ungarn Menschen berechnen könnten,
die sie nicht zu schaden wollen, und wenn sie dies tun,
so werden sie dafür bestraft.

Die Bündnisverträge sind dadurch nicht unzureichend
geworden, denn sie haben festgestellt, Deutschland freiste
ihre Absichten zu verbreitigen und das Hauptwerk ihrer
Auswüchse daran zu legen, daß der Bündnis mit bloßem
Vertheidigung, sondern auch ein Angriffsbündnis ist. Durch
Veröffentlichung des deutsch-österreichischen Bündnisvertrages
ist dieser Vertrag gegen Österreich und Russland bestimmt
worden, daß der Bündnis nicht zu überzeugen ist, daß
Deutschland und Österreich-Ungarn Menschen berechnen könnten,
die sie nicht zu schaden wollen, und wenn sie dies tun,
so werden sie dafür bestraft.

Die Bündnisverträge sind dadurch nicht unzureichend
geworden, denn sie haben festgestellt, Deutschland freiste
ihre Absichten zu verbreitigen und das Hauptwerk ihrer
Auswüchse daran zu legen, daß der Bündnis mit bloßem
Vertheidigung, sondern auch ein Angriffsbündnis ist. Durch
Veröffentlichung des deutsch-österreichischen Bündnisvertrages
ist dieser Vertrag gegen Österreich und Russland bestimmt
worden, daß der Bündnis nicht zu überzeugen ist, daß
Deutschland und Österreich-Ungarn Menschen berechnen könnten,
die sie nicht zu schaden wollen, und wenn sie dies tun,
so werden sie dafür bestraft.

Die Bündnisverträge sind dadurch nicht unzureichend
geworden, denn sie haben festgestellt, Deutschland freiste
ihre Absichten zu verbreitigen und das Hauptwerk ihrer
Auswüchse daran zu legen, daß der Bündnis mit bloßem
Vertheidigung, sondern auch ein Angriffsbündnis ist. Durch
Veröffentlichung des deutsch-österreichischen Bündnisvertrages
ist dieser Vertrag gegen Österreich und Russland bestimmt
worden, daß der Bündnis nicht zu überzeugen ist, daß
Deutschland und Österreich-Ungarn Menschen berechnen könnten,
die sie nicht zu schaden wollen, und wenn sie dies tun,
so werden sie dafür bestraft.

Die Bündnisverträge sind dadurch nicht unzureichend
geworden, denn sie haben festgestellt, Deutschland freiste
ihre Absichten zu verbreitigen und das Hauptwerk ihrer
Auswüchse daran zu legen, daß der Bündnis mit bloßem
Vertheidigung, sondern auch ein Angriffsbündnis ist. Durch
Veröffentlichung des deutsch-österreichischen Bündnisvertrages
ist dieser Vertrag gegen Österreich und Russland bestimmt
worden, daß der Bündnis nicht zu überzeugen ist, daß
Deutschland und Österreich-Ungarn Menschen berechnen könnten,
die sie nicht zu schaden wollen, und wenn sie dies tun,
so werden sie dafür bestraft.

Die Bündnisverträge sind dadurch nicht unzureichend
geworden, denn sie haben festgestellt, Deutschland freiste
ihre Absichten zu verbreitigen und das Hauptwerk ihrer
Auswüchse daran zu legen, daß der Bündnis mit bloßem
Vertheidigung, sondern auch ein Angriffsbündnis ist. Durch
Veröffentlichung des deutsch-österreichischen Bündnisvertrages
ist dieser Vertrag gegen Österreich und Russland bestimmt
worden, daß der Bündnis nicht zu überzeugen ist, daß
Deutschland und Österreich-Ungarn Menschen berechnen könnten,
die sie nicht zu schaden wollen, und wenn sie dies tun,
so werden sie dafür bestraft.

Die Bündnisverträge sind dadurch nicht unzureichend
geworden, denn sie haben festgestellt, Deutschland freiste
ihre Absichten zu verbreitigen und das Hauptwerk ihrer
Auswüchse daran zu legen, daß der Bündnis mit bloßem
Vertheidigung, sondern auch ein Angriffsbündnis ist. Durch
Veröffentlichung des deutsch-österreichischen Bündnisvertrages
ist dieser Vertrag gegen Österreich und Russland bestimmt
worden, daß der Bündnis nicht zu überzeugen ist, daß
Deutschland und Österreich-Ungarn Menschen berechnen könnten,
die sie nicht zu schaden wollen, und wenn sie dies tun,
so werden sie dafür bestraft.

Die Bündnisverträge sind dadurch nicht unzureichend
geworden, denn sie haben festgestellt, Deutschland freiste
ihre Absichten zu verbreitigen und das Hauptwerk ihrer
Auswüchse daran zu legen, daß der Bündnis mit bloßem
Vertheidigung, sondern auch ein Angriffsbündnis ist. Durch
Veröffentlichung des deutsch-österreichischen Bündnisvertrages
ist dieser Vertrag gegen Österreich und Russland bestimmt
worden, daß der Bündnis nicht zu überzeugen ist, daß
Deutschland und Österreich-Ungarn Menschen berechnen könnten,
die sie nicht zu schaden wollen, und wenn sie dies tun,
so werden sie dafür bestraft.

Die Bündnisverträge sind dadurch nicht unzureichend
geworden, denn sie haben festgestellt, Deutschland freiste
ihre Absichten zu verbreitigen und das Hauptwerk ihrer
Auswüchse daran zu legen, daß der Bündnis mit bloßem
Vertheidigung, sondern auch ein Angriffsbündnis ist. Durch
Veröffentlichung des deutsch-österreichischen Bündnisvertrages
ist dieser Vertrag gegen Österreich und Russland bestimmt
worden, daß der Bündnis nicht zu überzeugen ist, daß
Deutschland und Österreich-Ungarn Menschen berechnen könnten,
die sie nicht zu schaden wollen, und wenn sie dies tun,
so werden sie dafür bestraft.

Die Bündnisverträge sind dadurch nicht unzureichend
geworden, denn sie haben festgestellt, Deutschland freiste
ihre Absichten zu verbreitigen und das Hauptwerk ihrer
Auswüchse daran zu legen, daß der Bündnis mit bloßem
Vertheidigung, sondern auch ein Angriffsbündnis ist. Durch
Veröffentlichung des deutsch-österreichischen Bündnisvertrages
ist dieser Vertrag gegen Österreich und Russland bestimmt
worden, daß der Bündnis nicht zu überzeugen ist, daß
Deutschland und Österreich-Ungarn Menschen berechnen könnten,
die sie nicht zu schaden wollen, und wenn sie dies tun,
so werden sie dafür bestraft.

Die Bündnisverträge sind dadurch nicht unzureichend
geworden, denn sie haben festgestellt, Deutschland freiste
ihre Absichten zu verbreitigen und das Hauptwerk ihrer
Auswüchse daran zu legen, daß der Bündnis mit bloßem
Vertheidigung, sondern auch ein Angriffsbündnis ist. Durch
Veröffentlichung des deutsch-österreichischen Bündnisvertrages
ist dieser Vertrag gegen Österreich und Russland bestimmt
worden, daß der Bündnis nicht zu überzeugen ist, daß
Deutschland und Österreich-Ungarn Menschen berechnen könnten,
die sie nicht zu schaden wollen, und wenn sie dies tun,
so werden sie dafür bestraft.

Die Bündnisverträge sind dadurch nicht unzureichend
geworden, denn sie haben festgestellt, Deutschland freiste
ihre Absichten zu verbreitigen und das Hauptwerk ihrer
Auswüchse daran zu legen, daß der Bündnis mit bloßem
Vertheidigung, sondern auch ein Angriffsbündnis ist. Durch
Veröffentlichung des deutsch-österreichischen Bündnisvertrages
ist dieser Vertrag gegen Österreich und Russland bestimmt
worden, daß der Bündnis nicht zu überzeugen ist, daß
Deutschland und Österreich-Ungarn Menschen berechnen könnten,
die sie nicht zu schaden wollen, und wenn sie dies tun,
so werden sie dafür bestraft.

Die Bündnisverträge sind dadurch nicht unzureichend
geworden, denn sie haben festgestellt, Deutschland freiste
ihre Absichten zu verbreitigen und das Hauptwerk ihrer
Auswüchse daran zu legen, daß der Bündnis mit bloßem
Vertheidigung, sondern auch ein Angriffsbündnis ist. Durch
Veröffentlichung des deutsch-österreichischen Bündnisvertrages
ist dieser Vertrag gegen Österreich und Russland bestimmt
worden, daß der Bündnis nicht zu überzeugen ist, daß
Deutschland und Österreich-Ungarn Menschen berechnen könnten,
die sie nicht zu schaden wollen, und wenn sie dies tun,
so werden sie dafür bestraft.

Die Bündnisverträge sind dadurch nicht unzureichend
geworden, denn sie haben festgestellt, Deutschland freiste
ihre Absichten zu verbreitigen und das Hauptwerk ihrer
Auswüchse daran zu legen, daß der Bündnis mit bloßem
Vertheidigung, sondern auch ein Angriffsbündnis ist. Durch
Veröffentlichung des deutsch-österreichischen Bündnisvertrages
ist dieser Vertrag gegen Österreich und Russland bestimmt
worden, daß der Bündnis nicht zu überzeugen ist, daß
Deutschland und Österreich-Ungarn Menschen berechnen könnten,
die sie nicht zu schaden wollen, und wenn sie dies tun,
so werden sie dafür bestraft.